



Kurzbeschreibung

Die Plattform KLIMACENT

Der **KLIMACENT** ist eine freiwillige CO₂-Abgabe und steht für eine klimaneutrale und zukunftsorientierte Lebens- und Wirtschaftsweise. Er beschleunigt, motiviert und verbündet. Der **KLIMACENT** macht regionalen Klimaschutz sichtbar - indem er dort investiert, wo die CO₂-Emissionen auch verursacht werden. Über regionale, von Klimaschutzorganisationen verwaltete Projektfonds und Projektregister, wird Transparenz, Unabhängigkeit und Partizipation sichergestellt. Die geleisteten CO₂-Abgaben werden gemäß einheitlicher Richtlinien ausschließlich für regionale Projekte mit CO₂-Minderungseffekten eingesetzt.

Mit dem **KLIMACENT** wurde eine österreichweite Plattform gestartet, welche die Abwicklung von freiwilligen CO₂-Abgaben zur Kofinanzierung regionaler Klimaschutzprojekte ermöglicht. Sie ist ein privat organisiertes zivilgesellschaftliches Instrument, welches Kompensationszahlungen für regionale Initiativen und Projekte nutzbar macht und die rasche Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft fördert.

Der **KLIMACENT** unterstützt kleine und große Klimaschutzprojekte in Österreichs Regionen, welche aufgrund unzureichender öffentlicher Förderungen, zu geringer Markterlöse oder zu langwieriger Budgetverhandlungen in den Gemeinden nicht realisiert werden. Um ihre Umsetzung zu ermöglichen, bieten wir ein Basis-Förderprodukt für alle und ein Kompensationsprodukt für Unternehmen & Organisationen an:

Über **KLIMACENT. MEIN BEITRAG** wird eine selbstbestimmte CO₂-Abgabe geleistet, um neben einer Crowdfinanzierung regionaler Projekte auch die politische Forderung für eine Kostenwahrheit bei Energie, Lebensmittel und Ressourcen mitzutragen.

Mit **KLIMACENT. REGIONAL KLIMANEUTRAL** bieten wir zusätzlich die Möglichkeit, eine tatsächliche CO₂-Kompensation für die Umsetzung regionaler Klimaschutzprojekte zu leisten. Mit unserem Label **REGIONAL.KLIMANEUTRAL** werden Unternehmen & Organisationen ausgezeichnet, welche sich zu einem progressiv ansteigenden Mindest-Kompensationspreis ab € 50,00 pro Tonne CO₂ verpflichten. Der Ankauf international anerkannter CO₂-Zertifikate kann dabei preismindernd berücksichtigt werden.

KLIMACENT Unterstützer:innen lenken ihre Zahlung in selbstgewählte Projektfonds, welche gemeinsam mit Klima- und Energiemodellregionen (KEMs), Klimawandelanpassungsregionen (KLARs), Klimaschutzorganisationen oder Gemeinden verwaltet werden. So entsteht eine zivilgesellschaftliche Bewegung für eine ehrliche und faire CO₂-Bepreisung, mit der auch privatwirtschaftliches Kapital für die Umsetzung von regionalen Klimaschutzprojekten mobilisiert wird. Unternehmen & Organisationen erhalten für ihre Kompensationszahlung eine glaubwürdige Auszeichnung, welche von regionalen NGOs und engagierten Personen getragen wird. Durch das eingeworbene Eigenkapital wird die laufende Projektumsetzung in den Regionen beschleunigt, die Motivation der „Klimabotschafter“ gestärkt und die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz und Energiewende wirksam unterstützt.

Wichtige Vorarbeit für den **KLIMACENT** wurde in Vorarlberg von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) geleistet. Sie konnte neben Personen und Firmen bereits 36 Gemeindeverwaltungen sowie die Arbeiter- und Wirtschaftskammer für das Modell gewinnen. Auch der Vorarlberger Landtag leistet schon eine Abgabe von € 50,00 pro Tonne für die von der Landesverwaltung verursachten CO₂-Emissionen.

Unterstützt durch den Klima- und Energiefonds wurde der **KLIMACENT** gemeinsam mit fünf KEMs für die österreichweite Anwendung weiterentwickelt, um die Transformation zu einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft wirksam voranzutreiben. Mehr dazu auf www.klimacent.at.